

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1993)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz,
Abteilung Musikpädagogik, wird die Planstelle einer / eines

**Ordentlichen Hochschulprofessorin
Ordentlichen Hochschulprofessors**

für

Musikgeschichte

ausgeschrieben.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung (Studienrichtung Musikwissenschaft), der Nachweis wissenschaftlicher bzw. künstlerisch-wissenschaftlicher Leistungen sowie der Nachweis pädagogischer Eignung.
Der Aufgabenbereich umfasst in der Lehre die Vermittlung umfassender Kenntnisse der Musikgeschichte an die Studierenden aller Studienrichtungen, in der Forschung die Anwendung wissenschaftlicher Methoden für die Erschließung der Künste, in der Pädagogik die Vermittlung und Erarbeitung didaktischer Methoden und Unterrichtspraktiken für die Weitergabe musikhistorischer Inhalte in geistesgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen in der Ausbildung von Musikerzähern.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und ausführlichen Unterlagen bis **15. Juni 1993** an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, zu richten.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Damen ausdrücklich zur Bewerbung ein.
Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Leiter der Abteilung 5: O.HProf. Mag. Gerhard Wanker

19. Juli bis 1. August 1993

Kurs für Improvisierte Musik

Vom 19. Juli bis 1. August 1993 findet im Schlössli Ins ein Kurs für freie Improvisation statt.

Dieser Kurs trägt den Titel «Vom Herbeispielen der eigenen Wirklichkeit» und richtet sich an TeilnehmerInnen jeglicher Stufe musicalischer Vorbildung. Die Teilnahme ist mit jedem Instrument möglich, auch Stimme.

Neben vielem praktischem Musizieren stehen Gespräche, Reflexionen und die Begegnung im Alltag.

Die beiden Kursleiter Franz Aeschbacher, Schlagzeuger/Percussionist, und Philippe Micol, Saxophonist und Klarinettist, haben für diese beiden Kurswochen einen ausführlichen Prospekt zusammengestellt.

Kursprospekt und Anmeldung:
Schweizer Bildungswerkstatt
Herrngasse 4, 7000 Chur
Tel. 081 / 22 88 66

NEU bei Nepomuk

FLÖTE:

■ Daniel Weissberg (*1954):

Atempoëm - für Flöten solo, MN 9262

GITARRE:

■ Jürg Frey (*1953):

An die Stadtvögel - 50 Säckelchen für Gitarre MN 9263

Herausgeber: Dieter Jordi

■ Ernst Widmer (1927-1990)

Fünf Stücke für Gitarre MN 9147

Herausgeber: Han Jonkers

KAMMERMUSIK:

■ Ernst Widmer (1927-1990)

Trio op. 144 (1984), für Klarinette, Cello und Klavier, MN 9258

MUSIKEDITION NEPOMUK AARAU

Tel. 064 24 88 37, Fax 064 24 27 14

Internationale Musikfestwochen Luzern Konservatorium Luzern – Meisterkurse

Franco Gulli	Violine	12.8.-24.8.1993
Arto Noras	Violoncello	25.8.- 4.9.1993
James Tocco	Klavier	27.8.- 7.9.1993
Edith Mathis	Gesang	16.8.-26.8.1993
Burga Schwarzbach	Sängerische Körperschulung	9.8.- 2.9.1993
Peter Georg Baertsch	Atem – Stimme – Sprechen für Schauspieler	9.8.-22.8.1993
Edison Denissow	Komposition in 3 Sessionen (in Zusammenarbeit mit der Hindemith-Stiftung)	17.8.-21.8.1993 22.8.- 1.9.1993 2.9.- 5.9.1993
Alfred Schnittke	Werkstattgespräche mit dem Komponisten	19.8.-21.8.1993

Anmeldungen und Anfragen bis zum 4. Juni an das
Sekretariat der Meisterkurse, Konservatorium, Dreilindenstrasse 93,
CH-6006 Luzern, Tel. 041 / 36 76 86

Kreuzlinger Sommerkurse für Musik 21. bis 31. Juli

Lehrerseminar
CH-8280 Kreuzlingen
am Bodensee
Hauptstrasse 87

Prof.
Leni Neuenschwander
Gesangskurs
Sonderkurs (Phonos-
matische Übungen usw.)

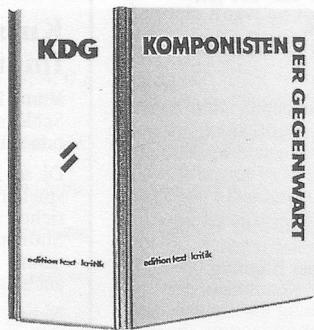
Prof. Dr.
Godehard Joppich
Gregorianikkurs

Informationen:
Prof. L. Neuenschwander
Elisabethstrasse 5
W-6800 Mannheim 1
Tel. 0621 / 41 46 16

oder:
André Sutter
Maiengasse 19
CH-4056 Basel
Tel. 061 / 261 47 89

Musik in der edition text + kritik

Verlag
edition text + kritik
Levelingstraße 6 a
8000 München 80



Heister / Sparrer (Hg.)

KOMPONISTEN DER GEGENWART

Loseblatt-Lexikon,
ca. 1000 Seiten in einem
Ordner, DM 96,--

Das erste und einzige Lexikon in Loseblattform, das über alle wichtigen Komponistinnen und Komponisten des 20. Jahrhunderts, etwa seit den Umbrüchen um 1910 bis in die jüngste Gegenwart hinein, ausführlich und aktuell informiert.

MUSIK-KONZEPTE

Herausgegeben
von Heinz-Klaus Metzger
und Rainer Riehn

Die Reihe, in der Hefte und Sonderbände über mehr als 50 Komponisten vorliegen, erscheint mit vier Nummern im Jahr. Alle Hefte können einzeln (DM 24,-- bzw. DM 36,--) oder im verbilligten Abonnement (DM 68,-- jährlich) bezogen werden.

Theodor W. Adorno

Kompositionen

Band 1: Alle Klavierliederzyklen. 100 Seiten, DM 62,--

Band 2: Kammermusik, Chor- und Orchesterwerke. 115 Seiten, DM 62,--

Albrecht Betz
Hanns Eisler. Musik einer Zeit, die sich eben bildet
252 Seiten, DM 19,50

Heister / Sparrer (Hg.)
Der Komponist Isang Yun
316 Seiten, DM 42,--

Metzger / Riehn (Hg.)
Karl Amadeus Hartmann-Zyklus
176 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, DM 21,--



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Florhofgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 01 / 251 89 55, Fax 01 / 251 89 54

An der Berufs- und Hochschulabteilung
ist je eine Lehrstelle für

QUERFLÖTE und THEORIE / GEHÖRBILDUNG

zu vergeben.

InteressentInnen sind gebeten, die üblichen Unterlagen bis **30. Juni 1993** an die Direktion, Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich einzureichen.

Akademie für Schul- und Kirchenmusik
Obergrundstrasse 13
6003 Luzern
Telefon 041 / 22 43 18
Fax 041 / 22 14 03

Konservatorium Luzern
Dreilindenstrasse 93
6006 Luzern
Telefon 041 / 36 12 33
Fax 041 / 36 80 08

Höherer Studienausweis in Dirigieren

Im Wintersemester 1993 (Beginn 13. Sept.) schreiben die beiden Institute einen Lehrgang in Dirigieren aus (Chorleitung oder / und Orchesterleitung). Der Lehrgang dauert 2–3 Jahre und setzt ein abgeschlossenes Berufsdiplom als Instrumentallehrer, Schulumusiker, Kirchenmusiker oder gleichwertige Kenntnisse voraus.

Unterlagen erhalten Sie auf den Sekretariaten (schriftlich oder telefonisch.) Bei entsprechender Leistung wird der Lehrgang mit einer Prüfung zur Erlangung eines «Höheren Studienausweises in Dirigieren» abgeschlossen.

Die Aufnahmeprüfungen finden am Dienstag, den 6. Juli 1993 statt.

Geistesgegenwärtig

seit dem Erscheinen des ersten Heftes 1973:

die Reihe **PRO MUSICA NOVA**
Studien zum Spielen Neuer Musik für ...

und ein „Meilenstein auf dem Notenmarkt“
(so urteilte 1991 die Zeitschrift „Das Orchester“ über das damals neu erschienene Viola-Heft von Eckart Schloifer)

Wir setzen die Reihe fort mit den

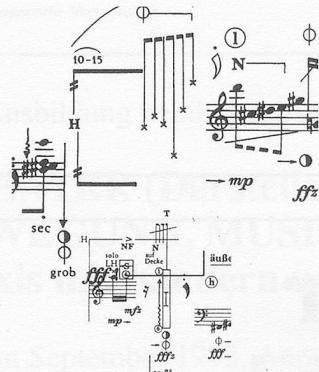
Studien zum Spielen Neuer Musik für ... Gitarre

mit Werken von Michael Gielen, Hans-Joachim Hespel, Klaus K. Hübler, Mauricio Kagel, Helmut Lachenmann, Thomas Lauck, Giacinto Scelsi, Dieter Schnebel und Cornelius Schwehr

hrsg. von **Wilhelm Bruck**

EB 8461 DM 42,-

Einige Werke wurden eigens für Wilhelm Brucks Studiensammlung komponiert und werden damit erstmals veröffentlicht. Die Beiträge Michael Gielens und Dieter Schnebels lagen bisher nur innerhalb einer groß angelegten Komposition vor. Auch diese anspruchsvollen Solo-partien sind den Gitarristen erst durch den Abdruck im vorliegenden Heft leicht zugänglich.



Vollständig ist die Reihe mit den Bänden **Studien zum Spielen Neuer Musik für ...**

... Flöte	hrsg. von Aurèle Nicolet	BG 843	DM 31,-
... Oboe	hrsg. von Heinz Holliger	BG 782	DM 38,-
... Klavier	hrsg. von Alfons Kontarsky	BG 780	DM 36,-
... Violine	hrsg. von Igor Ozim	EB 8536	DM 30,-
... Viola	hrsg. von Eckart Schloifer	EB 8531	DM 42,-
... Violoncello	hrsg. von Siegfried Palm	EB 8334	DM 36,-

Zwei „geistesgegenwärtige“ Fortsetzungen haben wir bereits in unserem neu erschienenen Katalog *Zeitgenössische Musik 1993* angekündigt.

Für die Studienhefte für **Klarinette**, hrsg. von David Smeijers und Beate Zelinsky, und **Schlagzeug**, hrsg. von Robyn Schulkowsky, bitten wir jedoch noch um etwas Geduld.



Breitkopf & Härtel

proMusica

Ortsgruppe Zürich der IGNM
Samstag, 22. Mai, bis Montag, 24. Mai 1993

klangLUPE 4: «Musik der Zeiten und Gezeiten». Drei Tage mit dem Komponisten und Zeitforscher Albert Mayr aus Florenz

Samstag, 22. Mai 1993: Bahnhof Stadelhofen, 14.00 Uhr: **«Parcours rythmé»**

Erste Aufführung in der FussgängerInnenunterführung des Bahnhofs. Ausführende: SchülerInnen des Seminars Kreuzlingen und Vorstandsmitglieder der proMusica.

15.00 Uhr: **«Musik und Zeit-Design».** Workshop mit Albert Mayr im Bahnhof.

Im ersten Teil untersuchen wir, in welcher Weise Musik wieder als Modell für die schöpferische Gestaltung von Alltagszeit herangezogen werden kann. Im zweiten Teil erarbeiten wir einige einfache Projekte zu diesem Thema. TeilnehmerInnenanzahl begrenzt!

17.00 Uhr: **«Parcours rythmé».** Zweite Aufführung auf der Galerie des Bahnhofs

Sonntag, 23. Mai 1993: Bürkliplatz (Schiffsteg), 13.00 Uhr: **«Wanderung durch Zeitlandschaft»**

Unsere Habitats sind nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich rhythmische Gefüge, worin es ebenso Bemerkens- und Beobachtungswertes gibt. Damit beschäftigen sich die «Wanderungen durch Zeitlandschaften» Mayrs, kurze Wanderungen mit Haltepunkten in ländlicher oder städtischer Umgebung. TeilnehmerInnenanzahl beschränkt!

Montag, 24. Mai 1993: Bahnhof Stadelhofen, 9.00 bis 17.00 Uhr: **«Dies Harmonica»**

Zeitlich/rhythmische Ausbreitung eines Klangspektrums über 8 Stunden.

Sofokino «Xenix», 21 Uhr: **«Von Zeiten und Leuten»**

Ein Film Albert Mayrs über die natürlichen und sozialen Zeitzyklen in einem Südtiroler Bergdorf.

Eine Veranstaltungsreihe der IGNM Zürich/proMusica. Unterstützt von Stadt und Kanton Zürich.

Hans-Pfitzner-Liedwettbewerb München

24. Mai bis 27. Mai 1994

für Gesang und Klavier (Damen und Herren)

Die Hans Pfitzner-Gesellschaft führt in Zusammenarbeit mit dem Richard-Strauss-Konservatorium unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers Dr. Hans Zehetmaier einen Liedwettbewerb durch.

Es werden Preise für Gesang und Klavierbegleitung vergeben.

Teilnahmeberechtigt sind Sängerinnen und Sänger aus allen Ländern, die nach dem 31. Dezember 1958 geboren sind.

Zum Wettbewerbsprogramm gehören Lieder von Pfitzner und Mendelssohn-Bartholdy.

Bitte fordern Sie die Ausschreibung an.

Hans Pfitzner-Gesellschaft e.V.
c/o Horst Zapf
Habermannstrasse 33
DW-2050 Hamburg 80
Tel. 040 / 738 22 69



Wiener Meisterkurse 1993

Branimir Slokar
Ileana Cotrubas
Graziella Sciutti
William Pleeth
Alexander Jenner
Oleg Maisenberg
Wr. Schubert-Trio
Valery Klimov
Thomas Kakuska
Michael Werba
Hans Graf
Jo Zawinul

Posaune, 3.–13.VIII.
Opern- und Liedkurs, 26.VII.–6.VIII.
Opernkurs, 9.–20.VIII.
Cello, 5.–16.VII.
Klavier, 5.–16.VII.
Klavier, 19.–30.VII.
Kammermusik, 19.–30.VII.
Violine, 12.–23.VII.
Viola, 5.–16.VII.
Fagott, 2.–13.VIII.
Dirigentenkurs mit Orchester, 3.–20.VIII.
Workshop, Juli

Information:

Wiener Meisterkurse
Hanuschgasse 3
A-1010 Wien
Tel. 0222 / 512 28 85
Fax 0222 / 512 90 04

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung, gelangt ab 1. Oktober 1995 die Planstelle eines/r

Ordentlichen Hochschulprofessors/in für Dirigentenausbildung

zur Besetzung.

Bewerber/innen mit höchster künstlerischer Qualifikation und mit umfassender Erfahrung als Konzert- und Operndirigent werden eingeladen, die üblichen Unterlagen bis

15. Juni 1993

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, einzureichen.

Der Leiter der Abteilung 1: O.HProf. Wolfgang Bozic eh.

MUSISCH-PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Ausbildung für Pädagogen mit Diplom-Abschluss

Gründung 1978

Leitung: Rosmarie Metzenthin

Studio/Sekretariat: Freiestr. 58, CH-8032 Zürich
Tel. 01 - 252 45 15 / 252 40 92 Fax 01 - 252 45 72
Tel. Privat: 01 - 923 26 96

Die Ausbildung beinhaltet hauptsächlich:

THEATER (Darstellendes Spiel), BEWEGUNG, MUSIK, PÄDAGOGIK, Praxis mit Kindern und Jugendlichen

Beginn September 1993, Anmeldung bis 1. Mai 1993

Auskunft und Unterlagen:

Sekretariat R. Mezenthin, Freiestrasse 58, 8032 Zürich,
Telefon 01 / 252 45 15

Conservatoire de Musique de Neuchâtel

Mise au concours

Par suite de démission du titulaire, le Conservatoire de Musique de Neuchâtel met au concours les postes de

**professeur d'harmonie
professeur de contrepoint
(classe professionnelle)**

Les personnes intéressées doivent être en possession d'un diplôme d'enseignement et justifier d'une pratique pédagogique de quelques années.

Traitements et obligations légaux.

Entrée en fonction: août 1993

Les places mises au concours dans l'administration cantonale sont ouvertes indifféremment aux femmes et aux hommes.

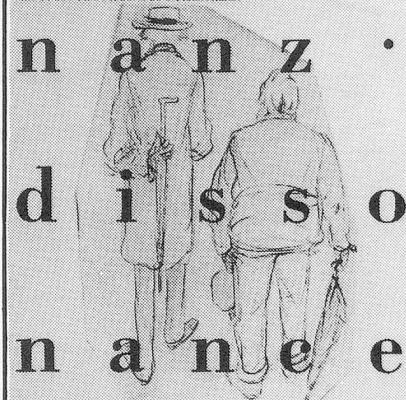
Pour tout renseignement, prière de s'adresser à la direction du Conservatoire de musique de Neuchâtel, Clos-Brochet 30, 2007 Neuchâtel (tél. 038 / 25 20 53 – Fax 038 / 25 70 24)

Les offres de services manuscrites, accompagnées d'un curriculum vitae, ainsi que des copies de diplômes et de certificats, doivent être adressées au Service administratif du département de l'Instruction publique, Le Château, 2001 Neuchâtel, jusqu'au 1^{er} juin 1993.

c'est
la
dissonance
qui fait
la musique!

DISSONANCE

Verssteckte Botschaften in Brahms-Liedern — Exploration de caractéristiques de la musique nouvelle — Cosima rediviva oder Wagner in der Nusschale — Les cinq doigts de DIGITALISMUS — Diskussion über Retuschen bei Schumann



Ich bestelle/Je commande:

Jahresabonnement Dissonanz
Abonnement annuel Dissonance
4 Nr., Fr. 40.– (Ausland sFr. 45.–)

Name/Nom:

Strasse/Rue:

Ort/Lieu:

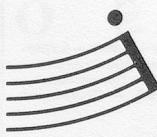
Einsenden an/Envoyer à:

Administration
Dissonanz/Dissonance
STV/AMS
Case postale 177
1000 Lausanne 13



... Saiteninstrumente

Als Musik Hug gegründet
wurde, waren die
Stradivaris erst halb
so alt wie heute.
Aber genauso gut.



Wenn ein Kind bei uns eine Schülergeige mietet, werden wir es samt seinen Eltern so gut beraten, als würde es eine Stradivarius kaufen.

Und dann gibt es auch Musiker, die bei uns wirklich ihre Stradivarius kaufen. Oder eine Guarneri.

185 Jahre Erfahrung kann man erwerben – aber nicht kaufen.

Musik Hug

Zürich, Basel, Luzern, St.Gallen, Winterthur,
Lausanne, Neuchâtel